

18. OKT. 2019

Zahl: 924975/19

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG

betreffend VZ in der ~~Coulombgasse~~ Coulombgasse

Die MA 46 möge geeignete Maßnahmen veranlassen, die ein rechtskonformes Parken in der ~~Coulombgasse~~, bei der Zufahrt zur Schule, ermöglicht.
Coulombgasse

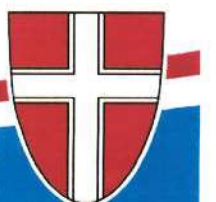
Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.




BezR KO Thomas BERL



EINSTIMMIG ANGENOMMEN



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Bodenpiktogramm Tempo 30

Die MA 46 möge sich gemeinsam mit der Verkehrskommission über die Errichtung eines Bodenpiktogramms „30er Zone“ in der Langenzersdorfer Straße beraten und gegebenenfalls veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Der gegenständliche Bereich befindet sich zwar innerhalb einer weitläufigen Tempo-30-Zone deren Kennzeichnung aber fast ausschließlich am jeweiligen Zonenbeginn ersichtlich ist.

BezR KO Thomas BERL



18. OKT. 2019

Zahl: 9250.14/19

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Straßensanierung

Die MA 28 möge eine Teilsanierung der Waltenberggasse veranlassen.

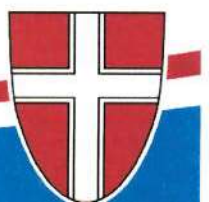
Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Teile der Waltenberggasse sind in einem sehr schlechten Zustand und es lösen sich immer wieder Fahrbahnteile.



BezR KO Thomas BERL



ZURÜCK GEZOGEN

Bezirksvorstellung des 21. Bezirkes



18. OKT. 2019

Zahl: 925022/19

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Parkplatzsituation in der Schwemmäckergasse

Die MA 46 wird gebeten ein Konzept zu erarbeiten welches ein beidseitiges Parken in der Schwemmäckergasse ermöglicht, sodass auch Einsatzfahrzeuge der Wiener Berufsfeuerwehr problemlos die Gasse passieren können.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas BERL', written over a white background.

BezR KO Thomas BERL



EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Bezirksvorstehung des 21. Bezirkes
18. OKT. 2019
Zahl: 925042/19



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Kurzparkzone Strebersdorfer Platz

Die MA 46 möge die Entfernung der Kurzparkzone am Strebersdorfer Platz 5 veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

An besagter Stelle findet sich kein sinnvoller Grund für eine Kurzparkzone. Weder Nahversorger noch Ähnliches befindet sich in näherer Umgebung.




BezR KO Thomas BERL



EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

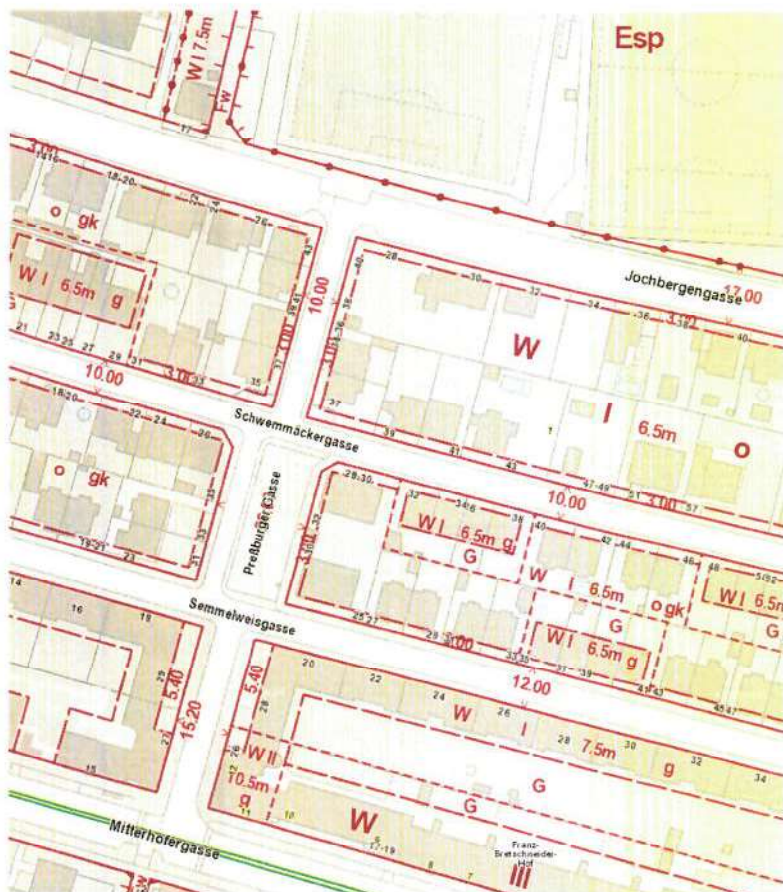
ANTRAG

betreffend Preßburger Gasse

Die MA 46 wird gebeten Maßnahmen zu veranlassen, die ein StVO-konformes Befahren der Preßburger Gasse ermöglichen.

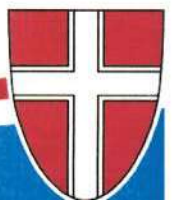
Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG



Der nördliche Teil der Preßburger Gasse weist eine Straßenbreite von nur 10 Metern auf und wird in beiden Fahrtrichtungen befahren. Um das beidseitige Parken in dieser Gasse auch rechtskonform zu ermöglichen, wäre eine mögliche Einbahnführung der restlichen Preßburger Gasse zu überdenken.


 Bezr KO Thomas BERL



18. OKT. 2019

Zahl:

925 076/19

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend anhaltende Probleme mit Sperrmüll im Dr. Franz-Koch-Hof

Die Stadträtin für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Kathrin GAAL, möge geeignete Maßnahmen veranlassen um der ständigen und illegalen Müllablagerung im Dr. Franz-Koch-Hof entgegen zu wirken.

Vorberatungen mögen in der Sozial- und Zivilschutzkommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Aufgrund der massiven Sperrmüll-Problematik im Dr. Franz Koch Hof finden dort mittlerweile schon wöchentliche Entrümpelungen in der Anlage statt.

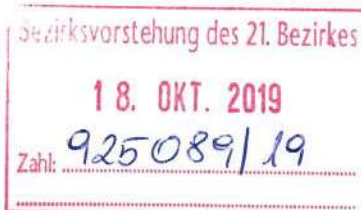


BezR KO Thomas BERL



ZURÜCK GEZOGEN

Es wird bereits daran gearbeitet und der Kulturkommission zugewiesen



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Gedenktafel für die LOFAG

Die MA 7 möge im Einvernehmen mit der Floridsdorfer Kulturkommission und einem Vertreter des Floridsdorfer Bezirksmuseums an geeigneter und würdiger Stelle im Bezirk ein zentrales Denkmal oder eine zentrale Gedenktafel für die "Lokomotivfabrik-Floridsdorf-AG", errichten lassen.

Vorberatungen mögen in der Kultur- und Benennungskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Am 6. September 1869 wurde die "Wiener Lokomotiv-Fabriks-Aktien-Gesellschaft bei Floridsdorf" gegründet. Das Areal gehörte zu Groß Jedlersdorf, dessen Ortskern weit entfernt war. Heute kaufen die Floridsdorfer an gleicher Stelle im Shopping-Center Nord ein. Die Floridsdorfer Lokomotivfabrik, die „LOFAG“, war einst Wiens größter Industriebetrieb. Während ihres über 100-jährigen Bestehens produzierte sie rund 6000 Lokomotiven.

1922 begann man mit dem Bau von Straßenwalzen und 1926 mit dem Bau von stationären Kesselanlagen. Am 19. September 1969, 100 Jahre und 13 Tage nach Gründung des Werkes, wurde die letzte Floridsdorfer Lokomotive an die ÖBB übergeben.

Heute steht von der Fabrik nichts mehr. An ihrer Stelle steht neben verschiedenen Kleinbetrieben, einem Lebensmittelgeschäft, die Shopping City Nord sowie einige Möbelhäuser. Ein letztes Relikt ist ein Obelisk, der an die Opfer des Nationalsozialismus unter den Mitarbeitern des Unternehmens erinnert. Einer der prominentesten Mitarbeiter der LOFAG war der spätere Bundespräsident Franz Jonas.

Die Lokomotivgasse wurde zwar nach der Lokomotivfabrik benannt, jedoch erinnert heute nichts mehr an Wiens größten Industriebetrieb und Österreichs größte Lokomotivfabrik.

BezR KO Thomas BERL



EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Bezirksvorstellung des 21. Bezirkes

18. OKT. 2019

Zahl: 925099/19

FPÖ
FLORIDSDORF

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 06.11.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Einhaltung der Öffnungszeiten am Stammersdorf Friedhof

Stadträtin Mag. Uli SIMA wird ersucht sich bei der FRIEDHÖFE WIEN GmbH dafür einzusetzen, dass die Öffnungszeiten am Stammersdorfer Friedhof eingehalten werden.

BEGRÜNDUNG

Besucher des Stammersdorfer Friedhofes klagen in letzter Zeit über diverse Probleme bei den Öffnungszeiten in den Morgenstunden. So wurde beispielsweise der Friedhof am 21.09.2019 erst um 08:00 Uhr geöffnet obwohl laut Aushang um 07:00 bereits geöffnet sein müsste. Am 21.09.2019 wurde z.B. er erst um 07:20 geöffnet. Derartige Beschwerden häuften sich in den letzten Monaten. Gerade für ältere Personen ist das Warten in der kalten Jahreszeit nicht zumutbar und vielen Besuchern fehlt hierfür jegliches Verständnis. Es ist auch einer Friedhofsverwaltung durchaus zumutbar ihre Öffnungszeiten einzuhalten.



BezR KO Thomas BERL

